



<b>1 Äußere Gestaltung des Aquariums</b>			
a)	<p>Passt sich das Aquarium in seinem gesamten Erscheinungsbild der Raumgestaltung an und wirkt es nicht als Fremdkörper? Ist die Sichthöhe dem Standort angepasst (Mitte Sichtscheibe gleich Augenhöhe)?</p>	<p>Flexible Bewertung durch gegebene Möglichkeiten. Geringe Abzüge bei Diskrepanz.</p>	<p>Geschmack des Aquarianers berücksichtigen. Finanzielle Möglichkeiten außer acht lassen. Sauber und ordentlich.</p>
<b>Bei der Bewertung nicht den Innenarchitekten spielen - auch ein Kellerraum ist im Sinne der Bewertung ein Raum!</b>			
<b>2 Innere Gestaltung des Aquariums</b>			
a)	<p>Wasserstand und Streben Streben nicht sichtbar = sehr gut. Streben sichtbar = befriedigend. Wasserstand sichtbar = mangelhaft. Fischgerechte Wasserhöhe bei Aquaterrarien und offenen Aquarien. (Schützenfische oder die Springfreudigkeit der Fische berücksichtigen)</p>	<p>Rück- und Seitenwände ungekünstelt natürlich, keine grellen Farben. Seitenwand einsehbar: Zu behandeln wie Frontscheibe. Anzustreben: Bis auf einen Durchblick auf die Rückwand sollten Rück- und Seitenscheiben dekoriert sein. (Pflanzen - Holz- Steine)</p>	<p>Möglichst natürliche Materialien verwenden! Sind die Pflanzen in die Dekoration einbezogen, dürfen diese nicht als Pflanzen gewertet werden! In diesem Fall sind sie Dekoration! Der Versuch einer Biotop-Dekoration ist wünschenswert und hoch zu bewerten.</p>
b)	<p>Der Bodengrund - wenn sichtbar - sollte rein optisch sauber wirken. In Cryptocorynenbeständen ist leichter Mulmbefall am Boden nicht negativ zu bewerten.</p>	<p>Ein sehr heller, zu Reflexionen neigender Bodengrund ist abzulehnen. Scharfkantige Materialien sollten vermieden werden! Sichtbarer veralgter Bodengrund an der Frontscheibe ist negativ zu bewerten.</p>	<p>Bei Verschmutzungen, Veralgung und Beschädigungen, je nach Grad der Beeinträchtigung, Punktabzug. Lassen sich Fische und Pflanzen nur schemenhaft erkennen = mangelhaft.</p>
c)	<p>Ohne den geringsten Versuch der Tarnung an der Sichtscheibe angebracht = mangelh. - ausreichend. Nicht direkt störend aber sichtbar = befried. - gut Durch Tarnung o. a. Möglichkeiten nicht sichtbar = sehr gut</p>	<p>Diffusor-Ausströmer-Filterauslauf, in Verbindung mit guter Wasserumwälzung. In Pflanzenaquarien das Austreiben von CO<sub>2</sub> vermeiden! Sonst wie bei C1.</p>	<p>Die Wassertemperatur <b>muss</b> jederzeit kontrollierbar sein! Sonst wie bei C1.</p>
<b>3 Fische</b>			
a)	<p>Nur bei erkennbaren Krankheitsmerkmalen mit Punktabzug bewerten. Vergreisungserscheinungen einzelner Tiere sind nicht zu werten! Negativbeispiel: Ichthyophthirius im fortgeschrittenen Stadium = mangelhaft</p>	<p>Nur voll ausgefärbte erwachsene Tiere können die volle Punktzahl erhalten! Halbwüchsige Tiere = geringer Punktabzug Leitbilder schaffen! <b>Zusatz:</b> Bei einigen Arten die Tageszeit bei der Beurteilung der Farben beachten.</p>	<p><b>Nur gut entwickelte adulte Tiere können die volle Punktzahl erhalten!</b> Ist ein Aquarium nur mit heranwachsenden Tieren besetzt, je nach Zustand bewerten. Sind Jungtiere mit Eltern im Aquarium, werden nur die erwachsenen Tiere bewertet.</p>
b)	<p>Nicht zu viele Arten in einem Aquarium - kein Sammelsurium. Fische sind keine Briefmarken! <b>Auf tierschutzgerechte Haltung achten!</b></p>	<p>Die Arten müssen in ihren Ansprüchen und Verhalten zusammenpassen! Nur bei richtiger Zusammenstellung = volle Punktzahl. Negativbeispiel: Raubfische mit Friedfischen oder sehr ruhige Arten mit ausgesprochen lebhaften Arten vergesellschaftet = mangelhaft.</p>	<p>Temperatur-Optimum der gepflegten Tiere beachten. Abweichungen sollen plus/minus zwei Grad nicht überschreiten. Negativbeispiel: Tanichthys albonubes - Trichogaster leeri = mangelhaft.</p>
c)	<p>Die Haltungsanforderungen müssen bei der Gestaltung und Einrichtung der Aquarien unbedingt berücksichtigt werden. Je nach Art geeigneter Bodengrund, Steine-, Holz- und Pflanzendekorationen zählen dazu. Der arttypisch erforderliche Raumbedarf der Tiere muss in den Aquariengrößen sichtbar werden. Punktabzug bei entsprechenden Verstößen.</p>	<p>Gerade in der Aquaristik gilt: 'In der Bescheidenheit zeigt sich der Meister! Als Faustregel mag gelten: Ein fingerlanger Fisch benötigt etwa 20 - 25 Ltr. Wasser.</p>	<p>Die Temperatur muss im min./max.-Bereich der gepflegten Tiere liegen. <b>Unbedingt Temperatur kontrollieren!</b></p>
<b>4 Pflanzen</b>			
a)	<p>Die ausgewählten Pflanzenarten müssen den Maßen des Aquariums entsprechen. Große Arten gehören auch in entsprechende Behälter.</p>	<p>Optimale Formen und Farben bei den Aquarienpflanzen stellen sich nur dann ein, wenn den Bedürfnissen der Pflanzen voll entsprochen wird! Nur gesunde und submers wachsende Pflanzen - die zum Zeitpunkt der Bewertung auch größenmäßig ins Aquarium passen müssen - können die volle Punktzahl bekommen! <b>Neu eingesetzte Pflanzen</b>, die noch ihre emersen Blätter tragen, dürfen im Sinne der Heimschau bei 'Größe-Form-Farbe', diese Punktzahl nicht erhalten! Ihr Habitus kann nur mit ausreichend oder mangelh. bewertet werden! Je nach Anteil in der Gesamtmenge beurteilen! Bei Stängelpflanzen muss Einkürzen akzeptiert werden! Es darf immer nur das bewertet werden, was zum Zeitpunkt der Bewertung angetroffen wird!</p>	<p>Zu viele Arten auf engstem Raum zerreißen ein harmonisches Bild. Als Faustregel kann gelten: Pro 10 cm Aquariengänge eine Art - Solitärpflanzen nicht gerechnet.</p>
b)	<p>Kreativ schaffende Menschen sind im Umgang mit der Farbe 'rot' sehr zurückhaltend. Bei der Bepflanzung unserer Aquarien sollten wir uns diesen Grundsatz ebenfalls zu eigen machen.</p>	<p>Die einzelnen Pflanzengruppen sollten sich in Form (Blattform) oder Farbe optisch deutlich unterscheiden und eine dem Aquarium angepasste Größe aufweisen.</p>	<p>Durch die Wahl der Pflanzen und ihre, unter Berücksichtigung der bildwichtigen Punkte gekonnte Gruppierung, soll eine optisch ansprechende Unterwasserlandschaft entstehen.</p>
c)	<p>In Aquarien, die gezielt zur Heimschau neu eingerichtet und bepflanzt wurden, kann in unserem Sinne von Pflanzenwuchs nicht gesprochen werden! Auf submers Herzblätter u. Neutriebe achten!</p>	<p>Blattschäden je nach Umfang der Beschädigung beurteilen. Ein beschädigtes Blatt einer Pflanze unter vielen, kann auch im Sinne der Heimschau immer noch 'sehr gut' bedeuten!</p>	<p>Unter den Algen finden wir durchaus auch dekorative Wuchsformen! Unser Interesse gilt jedoch nur den Wuchsformen, die in den Aquarien nicht gerne gesehen werden! Je nach Befall sorgfältig abwägen und die Bewertungsskala (1-15 Punkte) sinnvoll nutzen.</p>